



Dora Deliyka

„... Dora Deliyka ist längst in der internationalen Klavierszene etabliert: Weltweit wird ihr sensibler Anschlag und ihre lyrische Interpretationskultur geschätzt, die neben vollkommener technischer Perfektion einen Wert in die Interpretationspraxis zurückholt, der lange unterschätzt zu sein schien: emotionale Kompetenz.“

© Andrej Grilc

Dora Deliyka hat durch jahrelange Konzertauftritte, Audio- und Video-Einspielungen internationalen Beifall seitens der Kritik und des Publikums geerntet. Ihre selbst entwickelten künstlerischen Projekte haben eine eigene Dramaturgie und bringen unterschiedliche Komponisten zusammen (etwa Bach mit Schostakowitsch oder Ligeti mit Strauss). Diese innovativen Konzepte werfen eine einzigartige Perspektive auf die Klavier-Interpretationskunst und haben Dora Deliyka als eine der führenden und vielseitigsten Pianistinnen der Gegenwart etabliert.

Dora Deliyka tritt regelmäßig in renommierten Konzertsälen wie dem **Wiener Musikverein**, dem **Wiener Konzerthaus**, dem **Palais des Beaux-Arts** (Belgien), dem Concertgebouw und dem Oosterpoort Music Centre (Niederlande), der Yamaha Concert Hall und der Bulgaria Concert Hall sowie an vielen weiteren Veranstaltungsorten in Europa auf. In verschiedenen Ländern in Asien (u.a. China, Thailand, Vietnam, Qatar) und Südamerika hat sie regelmäßige Auftritte und leitet Meister-klassen in namhaften Musikinstitutionen.

Dora Deliyka hat eine bemerkenswerte Diskografie. Ihre Karriere als Solistin begann im Jahr 2011 mit ihrem Debüt im Wiener Musikverein und mit einer Debüt-CD mit Werken von Franz Liszt, der weitere Einspielungen von Liszt, Chopin und Schumann folgten. Ihre Schubert-CD wurde von der Klassikzeitschrift Pizzicato mit dem **„Supersonic Award“** ausgezeichnet. Ihre aktuellste Veröffentlichung „Alles Walzer, einmal anders!“ wurde für die Top 10 der „Besten kulturellen Ereignisse in Österreich“ für 2020 nominiert.

Die Pianistin wird häufig zu prestigeträchtigen internationalen Festspielen eingeladen. Live-Auftritte sowie Video- und Audioaufnahmen von Dora Deliyka wurden von **ARTE**, von **Ö1**, vom **Radio Klassik Stephansdom**, vom **ORF**, vom italienischem Radio Rai 3, vom niederländischen nationalen Fernsehen, vom Schweizer Radio DRS und vom bulgarischen Nationalradio und Fernsehen ausgestrahlt.

Kammermusikalisch arbeitete sie unter anderen mit Daniel Hope, Harriet Krijgh, Adrian Eröd, Yury Revich und Nadia Krasteva zusammen. In der Saison 2021/2022 wurde die Pianistin Artist in Residence an der Plovdiv Staatsoper tätig, wo sie u.a. ihr Projekt „Metamorphosen“ für Orchester und Klavier präsentiert hat. Dora Deliyka ist eine Bösendorfer-Künstlerin.

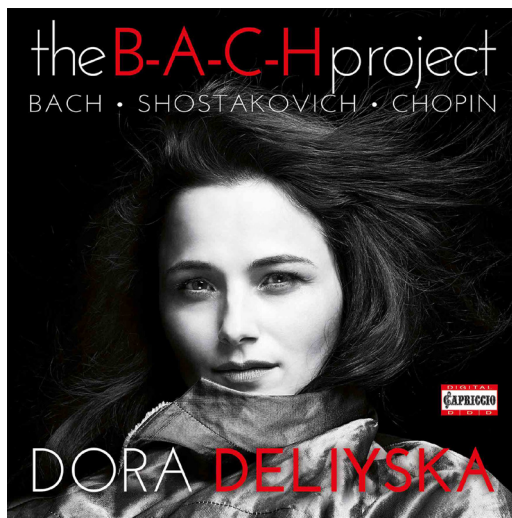
contact@doradeliyska.com
doradeliyska.com





Mit ihrem Projekt „**Alles Walzer, einmal anders!**“ ermöglicht es Dora Deliyska dem Zuhörer, den Wiener Walzer einmal völlig anders zu erleben – nicht nur wienerisch und elegant, sondern auch modern, virtuos, orchestral und impressionistisch. Unerwartet geben sich Komponisten wie Ligeti und Bartók ein Stelldichein mit Schubert und Strauss und erzeugen eine Klangwelt voll provokativer Rhythmen und innovativer Gedanken. Mit Ravels „La Valse“ erreicht das Programm seinen Höhepunkt und hinterlässt starke Emotionen. Das Staunen über die unbekannte und düstere Seite dieses populären Tanzes ist auf dieser musikalischen Entdeckungsreise garantiert!

„**études & préludes**“ ist eine klare musikalische Struktur, die aus 24 Einzelstücken besteht. Dora Deliyska greift das bekannte Schema des Klavierzyklus auf und positioniert in diesem Rahmen zwölf Etüden und zwölf Präludien von Frédéric Chopin, Claude Debussy, György Ligeti und Nikolai Kapustin. Die Pianistin betrachtet die verschiedenen kompositorischen Methoden und wie die Stücke sich in den Jahrzehnten entwickelt haben – virtuos, impressionistisch, poetisch oder jazzig. Das Intervall wird als der kleinste musikalische Baustein betrachtet und bildet eine intensive emotionelle Steigerung im ersten Teil (von Sekunde bis Oktave). Die zwölf Präludien des zweiten Teils spiegeln den ersten Teil wider und bewirken eine Geschlossenheit des Konzertprogramms, das mit seinen 24 einzelnen Stücken als ein eigener Klavierzyklus betrachtet werden kann – und damit als ein eigenes Kunstwerk!



Die im März 2018 erschiene CD **„The B-A-C-H Project“** dokumentiert erstmals die Erfolge der intensiven musikwissenschaftlichen und dramaturgischen Überlegungen von Dora Deliyska. Innerhalb kurzer Zeit erhielt die CD internationale Anerkennung von Kritikern und Musikjournalisten: „... eine faszinierende trans-epochale Hör-Erfahrung“. Die Pianistin vereint ausgewählte Stücke aus drei Meisterwerken der Klavierliteratur: J. S. Bach – Das Wohltemperierte Klavier, D. Schostakowitsch – Präludien und Fugen und Fr. Chopin – Etüden. Das Leitmotiv des Programms sind die Buchstaben B, A, C, und H. Jeder Block hat einen eigenen Schwerpunkt: **B** – Melodie, **A** – Rhythmus, **C** – Harmonie und **H** – Emotion. Somit tragen die 4 Blöcke die Hauptkomponenten der Musik. Das Programm hinterlässt das Gefühl eines vollendeten Zyklus ohne Zeitgrenzen.

Montag
28
Mai 2018
20.00

Gläserner Saal /
Magna Auditorium

**DORA
DELIYSKA**

DIE 4 NEUEN SÄLE



études & préludes

Auswahl:
Frédéric Chopin
 12 Études, op.25
 24 Préludes, op. 28
Claude Debussy
 Douze Études
 24 Préludes (Livres I+II)
György Ligeti
 Études pour piano
Nikolai Kapustin
 24 Preludes in Jazz Style, op. 53

GESELLSCHAFT
DER MUSIKFREUNDE
IN WIEN



MUSIKVEREIN.AT

Kartenpreise: € 31/27/5 (Studenten: € 11 an der
Konzertkassa eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)
Adresse: Wien 1, Musikvereinsplatz 1
 Eingang Kartenbüro: Bösendorferstraße 12
 Kontakt: 01/505 81 90, tickets@musikverein.at

DISKOGRAPHIE

Alles Walzer,
einmal anders! – 2020



B-A-C-H Project – 2018
Bach, Shostakovich, Chopin



Danzas DVD, live im
Porgy & Bess, Wien – 2016



Danzas CD
Dora Deliyiska & Friends –
2015



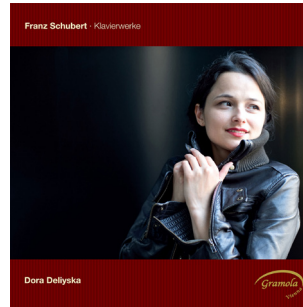
Schumann,
Klavierwerke – 2014



Meeresstille
CD & DVD – 2014



Schubert, Klavierwerke
CD & DVD – 2013



Chopin und Liszt,
Walzer und Balladen –
2010



Doppelgänger CD
Schubert / Liszt Lieder –
2012



Liszt,
Klavierwerke – 2008



Tschaikowsky, Lieder
mit Nadia Krasteva – 2015



Caprice Viennois
mit Luka Kusztrich – 2014



